

KREUZKIRCHE

AKTIV

Die Gemeindezeitung der
Evangelischen Kreuzkirche Graz



Foto: Ronja Pfau

Vertraut den neuen Wegen

"Wohnen am Mühlenschlössl": eine Investition
in die Zukunft der Pfarrgemeinde – unsere
Kinder und Jugend (Seite 6 und 7)

SOMMER 2021



**Evangelische
Pfarrgemeinde
Graz-Kreuzkirche
8020, Mühlgasse 43**

Pfarrer:

Paul G. Nitsche
0699/ 188 77 628
[nitsche@
kreuzkirche-graz.at](mailto:nitsche@kreuzkirche-graz.at)



Fotos: Kreuzkirche

Kurator:

Thomas Föhse
0699/ 188 77 625
[kurator@
kreuzkirche-graz.at](mailto:kurator@kreuzkirche-graz.at)



Pfarrbüro:

Angelika Krammer
0316/ 71 44 62
Telefonzeiten:
Di und Do 8.30 – 11.30 Uhr
[office@
kreuzkirche-graz.at](mailto:office@kreuzkirche-graz.at)
*kein Parteienverkehr
im August*
[kirchenbeitrag@
kreuzkirche-graz.at](mailto:kirchenbeitrag@kreuzkirche-graz.at)



Pfarrerin i.E.:

Barbara Lazar
0676/ 603 67 84
lazar@kreuzkirche-graz.at



Jugend:

Jugendreferent
Christoph Kuß
0699/ 18877 627
kuss@kreuzkirche-graz.at



**Seelsorge-Telefon der Grazer
evangelischen Gemeinden:**
Wochenende: 0699/ 101 02 033

Bankverbindung:

Hypo Steiermark, IBAN: AT88
5600 0201 4135 2416,
BIC: HYSTAT2G

Web: www.kreuzkirche-graz.at



Foto: Kreuzkirche

Weniger Armut und eine gerechtere Weltwirtschaft sind Ziele, die Oikocredit und den fairen Handel verbinden. Auch die Kreuzkirche ist bei der Oikocredit Posteraktion "Faires Geld macht stark" im Mai mit dabei.



Foto: Ralf Pfäu

Das kleine Schaf hat uns in den letzten Familiengottesdiensten durch Psalm 23 geführt - mit Hilfe der Großmutter und ihrem geliebten Glauben. Was das Schaf da alles über den Guten Hirten erfahren hat, könnt Ihr unter www.kreuzkirche-graz.at/gehezu/Psalm23 entdecken.



Foto: Ronja Pfäu

Alle ziehen an einem Strang – Obstbäume und -sträucher werden umgepflanzt, Pflänzchen liebevoll ausgegraben, kostbare Gartenerde schubkarrenweise verlagert und das aus Baumschnitt gewonnene Holz fachgerecht weiterverarbeitet, auf dass Neues entstehen kann. www.wohnen-am-muehlschloessl.at



Foto: schmidshot.at



Wenn der HERR nicht ...

Für meinen Glauben brauche ich keine Kirche“, erklärt mir jemand, „das kann ich auch allein“. Der erwartungsvolle Blick meines Gegenübers suggeriert mir, dass ich dem zustimmen solle. Doch meine Antwort klingt anderes: „Im Lauf meines Glaubenslebens habe ich da eine andere Sicht gewonnen. Ich bin überzeugt, dass man nicht gut alleine glauben kann.“

Glauben lernen durch andere

Das ist schon zu Beginn des Glaubens so. Mein Glaube ist nicht aus mir allein heraus entstanden. Entweder habe ich Glaubenserfahrungen mit anderen gemeinsam gemacht oder andere haben mir ihre mitgeteilt.

Sich mitteilen

Wenn ich etwas erlebe, kann ich das für mich alleine tun. Doch gemeinsam ist fast alles schöner. Warum? Weil ich mich mitteilen kann. Eine Erfahrung in Worte zu bringen, tut gut. Dafür brauche ich andere. Nur dann gilt: Geteiltes Leid ist halbes Leid. Geteilte Freude ist doppelte Freude.

Glaubenserfahrungen anderer

Mit anderen über den Glauben zu reden ist eine Bereicherung. Die Institution Kirche mit ihren Orten der Begegnung, Veranstaltungen und Feiern ist hierfür hilfreich.

Die Bibel – ein Schatz

Da lese ich zufällig den Psalm 127. Ein Wallfahrtslied des König Salomo. Was der mir zu sagen hat? Ich werde überrascht. Die Verse sprechen mich an. Da wird eine Erfahrung beschrieben, die der meinen gleicht. Mehr noch: Da sind Worte, die meine Gedanken weiterführen ... hin zu einer Glaubenserfahrung. – Freilich kann ich sie für mich im Herzen bewegen, aber noch lieber mag ich sie mit euch teilen:

An Gottes Segen ist alles gelegen

(1) Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.

(2) Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf. (Aus Psalm 127)



Foto: Karin Wagner

Thomas Klietmann, Christi Pfau und Pfarrer Paul Nitsche teilen vor der Baustelle ihre Eindrücke miteinander

Möge uns Gott nach diesem herausfordernden Arbeitsjahr und nach der langen Dürre dieser zu Ende gehenden Pandemie mit einem erholenden Sommer, vielen bereichernden Begegnungen und einem guten Neuanfang im Herbst segnen.

Das wünscht Ihnen

Ihr

Pfarrer Paul G. Nitsche
nitsche@kreuzkirche-graz.at

Podcast zum 10-Jahres-Jubiläum mit Pfr. Paul G. Nitsche nun online www.kreuzkirche-graz.at/podcast.shtml

Liebe Gemeinde!



Foto: Thomas Föhse

Wie schön war es am Karfreitag, meinem persönlichen Feiertag, den Gottesdienst mitzufeiern. Die Kirche war jetzt nicht voll bis auf den letzten Platz, aber dennoch eine kleine, aber feine Schar.

Im TV sah ich dieser Tage eine Doku über John Lennon und Yoko Ono. Sie lernten sich auf einer Ausstellung von Yoko kennen. John stieg auf eine Leiter, um eine Installation von ihr anzuschauen. Auf der Decke des Raumes war ein schwarzes Etwas. Um es sehen zu können, brauchte John eine Lupe. Er musste sehr nahe herankommen, um ein winziges geschriebenes „Yes“ zu entziffern.

Mich hat diese Geschichte sehr berührt. Gottes uneingeschränktes „Ja“ über jedem einzelnen Menschen steht fest. Wir müssen es nur entdecken und für uns annehmen. Dieses Ja erhält an jedem Karfreitag in den Worten Jesu: „Es ist vollbracht“ erneut seine Bestätigung.

Seine Führung dürfen wir in unserer Gemeinde auch immer wieder spüren, trotz aller Widrigkeiten erleben wir seinen Segen für unsere Arbeit. So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle die an Ihn glauben nicht verloren wären, sondern das ewige Leben haben. Bleibt gesegnet.

Ihr Thomas Föhse
kurator@kreuzkirche-graz.at



Foto: Hummelberger



**Wir
suchen –
Sie finden**

Der Lattenzaun
(von Christian Morgenstern)

*Es war einmal ein Lattenzaun,
mit Zwischenraum,
hindurchzuschauen.*

*Ein Architekt, der dieses sah,
stand eines Abends
plötzlich da -*

*und nahm den Zwi-
schenraum heraus
und baute draus ein
großes Haus.*

*Der Zaun indessen
stand ganz dumm
mit Latten ohne was herum,*

*ein Anblick gräss-
lich und gemein.
Drum zog ihn der Se-
nat auch ein.*

*Der Architekt jedoch entfloh
nach Afri - od - Ameriko.*

Im Rahmen des Bauprojektes www.wohnen-am-muehlschloessl.at/ ist der Lattenzaun des ehemaligen Pfarrergartens abgebaut worden. Nun liegt das Holz zur weiteren Verwendung neben der Kirche. – Wofür?

Der bestehende Zaun des Pfarrgartens ist an mehreren Stellen morsch geworden, und manche Latte müsste ersetzt werden. Wir sind auf der Suche nach jemandem, der gerne mit Holz arbeitet. Wäre das etwas für Sie?

Rückmeldungen bitte an
Pfarrer Paul G. Nitsche
nitsche@kreuzkirche-graz.at

Lange Nacht der Kirchen – Mit Zuversicht in die Zukunft

Foto: Kreuzkirche



*Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut und dessen Zuversicht der HERR geworden ist! Denn er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln am Bach ausstreckt, der die Hitze nicht fürchtet, wenn sie kommt, sondern seine Blätter bleiben grün; auch in einem dürren Jahr braucht er sich nicht zu sorgen, und er hört nicht auf, Frucht zu bringen. **Jeremia 17, 7-8***

Aus Rücksichtnahme auf unsere Mitmenschen wurde von den Verantwortlichen entschieden, am 28. Mai 2021 steiermarkweit bei der LNK keine Präsenzveranstaltungen stattfinden zu lassen und stattdessen unter www.langenachtderkirchen.at Einblicke in das vielfältige Leben der Kirchen zu geben.

Wir in der Kreuzkirche werden unser wunderbares Programm daher auf den neuen Termin, den 10. Juni 2022, verschieben – voller Zuversicht, dass wir Sie dann endlich wieder gemäß unserem Motto „Begegnung leben“ zur Begegnung einladen können. Wir freuen uns schon darauf! (km)



Foto: Kreuzkirche

Ein weiteres Graffito ist geplant

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5?

Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Ab Sonntag, 2. Mai, können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Weitere Infos: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Lebens-Bewegungen Bewegtes Leben

Verstorben

Fr. Elfriede Cafnik im 74 Lj.
Fr. Lieselotte Wohlfahrt im 89 Lj.
Fr. Herta Kanatschnig im 87 Lj.



Grazer Seelsorger als Bauherr: Café Graz mit Paul G. Nitsche

Paul G. Nitsche braucht Geld für die Pfarre und realisiert ein Wohnprojekt. Interview vom 3. April 2021 in der WOCHENZEITUNG.



Foto: Kreuzkirche

Rund um die Uhr als Pfarrer im Einsatz: Paul G. Nitsche

Dieser „Mann Gottes“ lebt seinen Auftrag sehr intensiv: Der evangelische Pfarrer Paul G. Nitsche (47) hat seine Wurzeln in der Grazer Kreuzkirche. Da ist er aufgewachsen und wieder heimgekehrt. Sein Weg begann in der Babenbergerstraße, da ist er groß geworden. Nach Matura, Theologie-Studium und der Ausbildung in Oberösterreich ging es zur Militär-Seelsorge und an die Militär-Akademie. Wie der Zufall es wollte, wurde schließlich die Pfarrstelle in der Glaubensgemeinschaft Kreuzkirche frei. Vor elf Jahren übernahm er das 23 Kilometer lange Pfarrgebiet. Die Sorgen sind nicht kleiner geworden, auch die finanziellen Bedingungen schwierig. „Früher hatte die Pfarrgemeinde über 3.500 Mitglieder, jetzt sind wir auf 2.000 geschrumpft.“ Und damit reduzierten sich auch die Beiträge der Gläubigen. Daher entschloss sich der Pfarrer gemeinsam mit seinem Pfarr-Rat zu einem ungewöhnlichen Schritt: Er ging unter die Bauherren und verbaut nun einen Teil des Pfarrgarten mit einem mutigen Projekt.

Finanzielle Absicherung

Unter dem Titel „Wohnen am Mühl-schlössl“ werden 14 Wohneinheiten errichtet. „Es sind Eigentumswohnungen, zwei Wohnungen bleiben aber im Eigentum der Pfarre. 50 Prozent sind bereits verkauft.“ Die Baukosten betragen über 3,5 Millionen Euro. „Viele stehen uns bei der Umsetzung bei, auch Lend-Bezirksvorsteher Wolfgang Krainer. Er hat uns viele Türen geöffnet.“ Damit wird aber auch die finanzielle Zukunft der Pfarre abgesichert, ohne aber alle Objekte „versilbern“ zu müssen: „Uns bleibt noch genug Grund, um das Pfarrgemeinleben abzuwickeln.“ Der Seelsorger ist rund um die Uhr unterwegs, um seine „Schäfchen“ zu betreuen, er unterrichtet an zwei Schulen, die Jugendarbeit benötigt ebenfalls viel Engagement. Nun bereitet er die Osterfeierlichkeiten vor. „Trotz der Pandemie müssen wir, mit aller Vorsicht natürlich, versuchen, alle Mitglieder der Pfarrgemeinde einzubinden. Es ist das zweite Osterfest, an dem alles anders ist.“

Dieser Text von Rudi Hinterleitner ist am 3. April 2021 in der WOCHENZEITUNG erschienen und wurde uns dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Sie finden diesen auch hier: https://www.meinbezirk.at/graz/c-leute/grazer-seelsorger-als-bauherr-cafe-graz-mit-paul-g-nitsche_a4556582

„Grüß
Gott
und
Hallo“



Foto: Kreuzkirche

Maksimilijan Sabathy

Bereits seit vielen Jahren ist Maksimilijan Sabathy regelmäßig in der Kreuzkirche anzutreffen.

Höchste Zeit, ihn auch an dieser Stelle einmal vorzustellen.

Ursprünglich katholisch getauft und gefirmt, kam er durch Pfarrerin Anne Strid mit der evangelischen Kirche in Berührung – und blieb. Bald schon wechselte er in die näher liegende Kreuzkirche, wo er von nun an treu das Gemeindeleben mit seiner unkonventionellen, kommunikativen Art bereichert.

Er half schon bei Kindergottesdiensten mit, unterstützt beim Kirchenkaffee und ist da, wo Hilfe benötigt wird. Er kennt den Hausbrauch und weiß, wo was zu finden ist – und packt auch gleich mit an.

Seine Slowenisch-Kenntnisse waren v.a. beim kleinen Gemeindeausflug nach Maribor 2017 sehr hilfreich.

Menschen wie er machen das Gemeindeleben in der Kreuzkirche so wunderbar bunt und vielfältig.

„Wenn's Lust habt's, schaut's vorbei!“

Maksimilijan Sabathy

Ein Bauprojekt für die Zukunft

Mit dem Projekt „Wohnen am Mühlenschlössl“ soll die Kinder- und Jugendarbeit, und somit die Zukunft der Pfarrgemeinde, langfristig sichergestellt werden. Von der Idee bis zum tatsächlichen Baubeginn war es allerdings ein langer und steiniger Weg ...

Ein Auftrag der Gemeindevertretung und dessen Lösung

Es ist inzwischen einige Jahre her, dass die Gemeindevertretung aufgrund der knappen finanziellen Situation der Pfarrgemeinde (PG) das damalige Presbyterium beauftragte, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, um dauerhaft eine hauptamtliche Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarrgemeinde Graz-Kreuzkirche finanzierbar zu machen. Warum?

Die PG ist überzeugt, dass trotz aller Knappheit der Ressourcen, Kraft, Zeit und Geld in Kinder und Jugendliche investiert werden müssen, wenn sie als Gemeinde eine Zukunft haben soll. Darum brachten damals alle aus dem Presbyterium ihre Ideen und Potentiale ein, um etwas zu entwickeln. Aus vielen Ideen kristallisierte sich am Ende zahlreicher Debatten und einiger Beschlüsse im Presbyterium und dann auch in der Gemeindevertretung das Projekt "Wohnen am Mühlenschlössl" heraus: <https://wohnen-am-muehlschloessl.at/>

Die Pfarrgemeinde Graz Kreuzkirche entschließt sich "Bauherrin" zu werden

Ein Haus soll gebaut werden mit 14 barrierefreien Wohnungen. Die PG bringt das Grundstück neben dem Pfarrhaus, dem "Mühlenschlössl", ein und behält sich dafür zwei der Wohnungen im Eigentum (deren Vermietung soll die Kinder- und Jugendarbeitsstelle in der Grazer Kreuzkirche langfristig finanzieren), die anderen 12 Wohnungen werden verkauft (und finanzieren den Neubau).

Es soll ein Haus mit Servicewohnen sein. Servicewohnen bedeutet, dass neben dem üblichen Betrag für eine Hausverwaltung auch ein Betrag für



Foto: Ronja Pfäu

Selbst die Jüngsten helfen mit

ein Serviceangebot monatlich fällig wird, mit dem dann durch eine externe Organisation (zB <http://www.pro-age.at/>) eine Teilarbeitskraft finanziert wird, die das gesamte Serviceangebot organisiert (<https://wohnen-am-muehlschloessl.at/ihr-wohnen-mit-service/>) Der Vorteil, dass einige dieser Serviceangebote auch in Räumen der PG stattfinden können, ist als Win-Win-Lösung Teil der Idee. Soweit das Konzept. Dafür entschied sich die PG Graz-Kreuzkirche, Bauherrin zu werden.

Wer wird und kann das Bauprojekt abwickeln?

Kurator und Pfarrer sollen durch dieses zukunftsichernde Vorhaben nicht über die Maßen belastet werden. Nun ging es im Presbyterium um die Entscheidung, ob als Architekt (<https://www.lendquadrat.at/architektur/>) Thomas Klietmann (damals Schatzmeister) und für das Projektmanagement und den Verkauf Elke Merl mit Pro age (damals Kuratorin Stv) mit der Umsetzung betraut werden sollen. Diese Debatte wurde ohne die beiden geführt, denn das Thema Interessenkonflikt (Auftraggeber und Auftragnehmer

in einer Person zu sein) war von Anfang an am Tisch. Das Vertrauen in die beiden, ihr Fachwissen, ihre entgegenkommenden Angebote und vor allem das (Gemeinde-) Insiderwissen, ließen schließlich die Entscheidung zugunsten der Beauftragung der beiden ausfallen. Die Beschlüsse wurden im Presbyterium ohne die beiden abgestimmt. Die jeweiligen Verträge wurden vom SupAusschuss der Diözese Stmk genehmigt.

Vom damaligen SI Hermann Miklas wurde der Pfarrgemeinde geraten, dass die beiden zumindest für die Zeit der Umsetzung des Bauprojekts ihre Rolle im Presbyterium aufgeben. So wurde damals (2017) das Presbyterium um (jene) zwei Personen verkleinert.

Da die Superintendentur für den Verbleib der beiden in der Gemeindevertretung einen Dispens gegeben hatte, stellten sich beide 2018 bei der Gemeindevertretung (GV) Wahl wieder der Wahl und wurden, auch weil sie das Vertrauen der Pfarrgemeinde genießen, für die GV wiedergewählt.



Wie soll das alles finanziert werden?

Ein Finanzunternehmen, das das Projekt zwischenfinanziert, wird gesucht und in der Hypo Vorarlberg gefunden. Die Prüfung des Bauvorhabens durch die Bank, ob denn das Projekt auf finanziell soliden Beinen steht, verläuft positiv. Die PG bekommt die Zustimmung seitens der Bank. Sie übernimmt die Vorfinanzierung der Planung und im Weiteren die Zwischenfinanzierung des Baues unter der Auflage, dass vor Baubeginn 40% der Wohnungen verkauft sein müssen.

Der Ansprechpartner bei der Hypo Vorarlberg Mag. Daniel Gerhold ist von der Idee sehr angetan. Er war damals Schatzmeister und ist derzeit Kurator der PG Stainz/Deutschlandsberg und hat damit auch ein Verständnis für die Strukturen der evangelischen Kirche.

Umwege und Veredelung des Projekts

Die PG beantragt das Projekt beim Oberkirchenrat (OKR). Es gibt erste wohlwollende Rückmeldungen seitens der Kirchenleitung zu dieser innovativen Idee, um die Zukunft einer Pfarrgemeinde abzusichern. Bald stellt sich aber heraus, dass für die Finanzierung des Bauprojekts, die Zustimmung des SupAusschusses der Diözese Stmk notwendig gewesen wäre. Ein entsprechender Antrag wird gestellt. Er wird überraschenderweise abgelehnt.

Das Presbyterium der Grazer Kreuzkirche geht in Berufung. Nun landet das Projekt wieder beim OKR. Es gibt ausführliche Gespräche zur Klärung der offenen Fragen mit OKR Ing. Günter Köber - selbst ein Kenner der Materie, da er in seinem Brotberuf Baumeister ist. Er verhandelt mit den Verantwortlichen Maßnahmen aus (zB Es muss ein Generalunternehmer bauen), die zur Absicherung des Bauprojekts beitragen und mögliche Risiken



Foto: Ronja Pfau

Bitte warten ...

minimieren sollen. Sie sind Teil des OKR-Bescheides. So wird die Finanzierung freigegeben und das Projekt kann bei der Stadt Graz eingereicht werden.

Der erste Baubescheid lässt lange auf sich warten, da im Bauamt der Stadt Graz neben (zu)vielen anderen Anträgen auch Krankenstände die Mühlen langsamer mahlen lassen. Nach ausführlicher Prüfung durch viele Fachkräfte ist der Bescheid da, und es kommt zur Bauverhandlung mit den Anrainern vor Ort. Diese versuchen mit Einsprüchen, das Grün vor ihren Augen und ihren Blick auf den Volksgarten zu erhalten.

Weitere Begutachtungen und die erneute Prüfung des bereits Geprüften bringen zwar viele Monate Verzögerung (und Kosten in Form von Kreditzinsen), doch liegt schließlich Anfang 2021 ein fertiger nicht mehr beeinspruchter Baubescheid im Postkasten der PG.

Was noch alles geschehen ist?

Nach all der Planung (Bodenproben, Statik, Zufahrt, Feuerbescheid, Wasseranschluss, Oberwasserabfuhr, ...)

wird das Projekt für diverse Generalunternehmer (GU) ausgeschrieben, Bewerbungen entgegengenommen, die Preise mit den GU verhandelt, die Gemeindevertretung entscheidet sich für den GU Swietelsky (weil: Eine verlässliche österreichische Firma mit einem guten Image), Baudetails werden vom GU geprüft und verhandelt, ein Vertrag mit dem GU wird in Auftrag gegeben, nach Käuferten für die Wohnungen gesucht, Reservierungen in Form von Vorverträgen festgehalten, nochmals mit der Fa Swietelsky der Preis verhandelt (v.a. der Stahl ist in der Zeit der monatelangen Bauverzögerungen teurer geworden) und der OKR wird gebeten, das Projekt - da nun alle Bedingungen erfüllt sind - zu bewilligen.

Der OKR beauftragt die externe Architektin DI Elisabeth Anderl mit einer weiteren Prüfung des Bauvorhabens. Projektmanagement Merl und Architekt Kletmann stehen Rede und Antwort. Es kommt zu einem Einvernehmen und der OKR erteilt dem Projekt "Wohnen am Mühlenschlössl" seine Zustimmung. Nun steht dem Baubeginn nichts mehr im Wege. (pn)



Foto: Kreuzkirche

**Weil
wir
wieder
singen
dürfen ...**

Sommertagesdienste

Das Konzept der „Sommertagesdienste“ hat letztes Jahr großen Anklang gefunden. Es sind Gottesdienste, in denen die Leitenden freie Hand in der Gestaltung haben. Die Vielfalt ist ihre Stärke.

Singen

Seit mehr als einem Jahr ist uns wegen der unsäglichen Pandemie und der allseits befürchteten Ansteckungsgefahr das Singen in den Gottesdiensten untersagt worden. Seit 19.05.2021 dürfen wir wieder. Im „reduzierten Umfang“, mit FFP2-Masken und mit Abstand – aber immerhin.

„Wer singt, betet doppelt“

Auf Latein „Bis orat, qui cantat“ haben schon Augustinus, später Martin Luther und heute wir erkannt.

Wir sehnen uns nach Musik

Wem es gegeben ist, zu singen oder anders zu musizieren, und wer sich in den Sommertagesdiensten einbringen möchte, sei eingeladen, mit dem Gottesdienstleitenden des gewünschten Termins Kontakt aufzunehmen. Jetzt schon im Voraus vielen Dank für jeden einzelnen Beitrag. (pn)

Gottesdienste in der
**Predigtstelle in Feldkirchen
(Trauungssaal)**

27.06. um 09.30 Uhr, Juli/
August Sommerpause,
26.09. um 09.30 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

„Begegnung leben“ ist nach wie vor das Motto der Grazer Kreuzkirche. Es ist uns aber auch ein Anliegen, gesundheitlich gefährdete Menschen zu schützen. Unter Einhaltung der jeweils geltenden Sicherheitsvorschriften ist derzeit Folgendes an regelmäßigen Terminen in unserer Gemeinde geplant:

JUNGE KREUZKIRCHE (behördl. Einschränkungen beachten!)

(Christoph Kuß 0699 188 77 627 kuss@kreuzkirche-graz.at)

Spielgruppe „Bärenbande“ für Kinder von 0-4 Jahre;

(Christi Pfau 0699 156 54 655) ab 30.09.2021 Do 09.30-11.00 Uhr

Tau[f]tropfenfrühstück für Kinder bis 6 Jahren mit ih-

ren Familien, 2x im Jahr; 02.10. 10.00-12.00 Uhr

(Christi Pfau/Christoph Kuß)

Kinderkreis für 6-10 Jährige (Barbara und Reinhold Lazar)

jeden 1. und 3. Mi im Monat 16.00-17.30 Uhr;

02. und 16.06. dann Sommerpause bis 06.10.2021

Kindertagesdienste: jeden 3. und 4. So im Monat, 09.30 Uhr

Sommerpause Juli/August

Familiengottesdienste: jeden 2. So im Monat, 09.30 Uhr

13.06. Psalm 23, 6 „Geborgen“ – Vatertag

Sommerpause Juli/August

12.09. Schulanfangsgottesdienst

Konfirmanden-Kurs: 30.05. 11.30-16.00 Uhr, 18.06. 17.30-20.00 Uhr

Konfirmation 20.06. 09.30 Uhr + 11.15 Uhr

Ehrenamtlichen-Jourfixe/Gemeindejugendrat und Jugend-

kreis-Treffen jeden 4. Fr im Monat, ab 17.00 Uhr, alle Mit-

arbeiter*innen der jKK herzlich willkommen.

Freizeiten der jKK: 02.-04.07. und 11.-12.09. (nähere Infos folgen)

Tagesfreizeit „5days“ 26.-30.07., jeweils 8.00-17.00 Uhr,

(Näheres unter <https://www.sofrei.at/fuer-kinder/5-days/>)

AUSTAUSCH UND GEMEINSCHAFT

Bibelgesprächskreis (Ralf Pfau): Mi 14-tägig, 19.15 Uhr

Ralf Pfau rufpau@aol.com 0699/ 112 01 963 bitte um Voranmeldung

Gemeindegebet (Ralf Pfau): Do 14-tägig (gerade Wochen), 17.30 Uhr

Kirchenkaffee (R. Goldbach): jeden 2. und 3. So im Monat nach dem

Gottesdienst; im Juli/August spontaner Sommerkirchenkaffee

„Blaues Kreuz“ Selbsthilfegruppe/Abhängigkeitserkrankungen

(Gerhard Wildbichler): Mo 19.00 Uhr; www.bkstmk.at (keine Pause)

Afrikanische Gemeinde (Jonny Joao): Gebet Fr 16.30 Uhr,

Gottesdienst So 14.00 Uhr

Koreanische Gemeinde (Sung-Am Kim): Gottes-

dienst mit Kindertagesdienst So 11.30 Uhr

Bitte SOMMERPAUSE beachten!

Für mehr Details: <http://www.kreuzkirche-graz.at/kalender.shtml>

Bitte unterstützen Sie mit beiliegendem Erlagschein die Arbeit des Gustav-Adolf-Vereins. Der GAV hilft bei Bau und der Erhaltung von Kindergärten, Schulen, Gemeindehäusern, Kirchen, diakonischen Einrichtungen. Er hat schon vielen Pfarrgemeinden in misslichen Situationen entscheidend unter die Arme gegriffen – so auch der Kreuzkirche. Deshalb ist es nur gerecht, für den Gustav Adolf Verein zu sammeln und Ihre Spende dafür zu erbitten! Herzlichen Dank vorab an alle Spender!



Die Grazer Gemeinden laden herzlich zu den Gottesdiensten

	Heilandskirche Kaiser-Josef-Platz 9, 9.30	Erlöserkirche Raiffeisenstraße 166	Johanneskirche Geißlergasse 7, 10.30	Christuskirche Burenstr. 9, 9.30	Kreuzkirche Mühlgasse 43, 9.30
11.7. 6.So.n.Trinitatis	Hulla	19.00 Perko	Ruisz <i>in der röm.-kath. Kirche</i>	G. Nitsche	P. Nitsche <i>Sommertagesdienst</i>
18.7. 7.So.n.Trinitatis	Weigold	19.00 Ornig	Kopp-Gärtner	Eckhardt	P. Nitsche <i>Sommertagesdienst</i>
25.7. 8.So.n.Trinitatis	Weigold	19.00 Perko	Graf	Eckhardt <i>Geburtstagssonntag</i>	G. Nitsche <i>Sommertagesdienst</i>
1.8. 9.So.n.Trinitatis	Hulla	10.00 Eckhardt + Ornig + Perko <i>„Miteinander essen - gemeinsam retten wir die Welt“ anschl. Sommerfest</i>	Ruisz	<i>kein Gottesdienst in der Christuskirche - wir feiern in der Erlöserkirche um 10.00 Uhr</i>	P. Nitsche <i>Sommertagesdienst</i>
8.8. 10.So.n.Trinitatis	Brombauer + Flucher	19.00 Ornig	Hagmüller	G. Nitsche	P. Nitsche <i>Sommertagesdienst</i>
15.8. 11.So.n.Trinitatis	Hulla	19.00 Hulla	N.N.	G. Nitsche	Lazar <i>Sommertagesdienst</i>
22.8. 12.So.n.Trinitatis	Herrgesell	19.00 Schwarz	Tokatli	Trenner	G. Nitsche <i>Sommertagesdienst</i>
29.8. 13.So.n.Trinitatis	Weigold	18.00 Sinn&Klang <i>„Vom Saulus zum Paulus“ Andrea Ehrenreich</i>	H. Liebeg	Legenstein	P. Nitsche <i>Sommertagesdienst</i>
5.9. 14.So.n.Trinitatis	Weigold	10.00 Ornig <i>Wider die hartnäckigen Irrtümer „Ehe - gottgewollt?“</i>	Ruisz	Trenner	Lindtner <i>Sommertagesdienst</i>
12.9. 15.So.n.Trinitatis	9.30 Weigold, Hulla + Team Konfirmation I 12.00 Weigold, Hulla + Team Konfirmation II	10.00 Ornig zum Schulbeginn <i>„Holt die besten Maurer!“</i>	N.N.	Eckhardt Konfirmation und Jubelkonfirmation	Lazar zum Schulbeginn
19.9. 16.So.n.Trinitatis	9.30 Weigold, Hulla + Team Konfirmation III 12.00 Weigold, Hulla + Team Konfirmation IV	10.00 Gschanes <i>Wider die hartnäckigen Irrtümer „Gott und Geld gehör'n zusammen?“</i>	Schulz Der „Dritte“ Schulanfangsgottesdienst	Eckhardt	P. Nitsche
26.9. 17.So.n.Trinitatis	Weigold + Gerhold <i>mit Amtseinführung von Lehrvikarin Sara Huber</i> 11.00 <i>mini/Christen</i>	10.00 Schwarz	N.N.	Eckhardt <i>Familiengottesdienst zum Beginn des neuen Konfi-Jahres</i>	Lazar
3.10. 18.So.n.Trinitatis	Hulla + Team <i>Erntedank</i>	10.00 Ornig <i>Erntedank</i> <i>anschl. Freizeiten-Nachtreffen</i>	N.N. Generationen- gottesdienst	<i>kein Gottesdienst in der Christuskirche - wir feiern in Thal um 10.00 Uhr Erntedank</i>	P. Nitsche
10.10. 19.So.n.Trinitatis	Weigold, Hulla + Team <i>Konfi-Begrüßung</i>	10.00 N.N. <i>Tripp-Trapp</i>	N.N.	Eckhardt <i>Erntedank</i> Geburtstagssonntag	P. Nitsche <i>WanderGD in St. Josef kein Gottesdienst in der KK</i>



Abendmahl

Kinder-
gottesdienstMinigottesdienst
Tripp Trapp Gottesdienst

Kirchenkaffee

Famili-
gottesdienst

**IHRE STIMME.
IHR LEBEN.**Gemeinsam gestalten wir ein
persönliches, akustisches Fotoalbum.**IMO TROJAN**hoerblicke@gmx.at
0699 19693201Detaillierte Infos und Hörproben auf www.hoerblicke.at**Lend²**
ArchitekturDI Thomas Klietmann
DI Ulrike Horvath-OroszyGrüne Gasse 9|15
A-8020 Graz+43 316 435937
office@lendquadrat.at
www.lendquadrat.at

zt: staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker

- ▶ ELEKTROINSTALLATION
- ▶ BLITZSCHUTZANLAGEN
- ▶ SPRECHANLAGEN
- ▶ ELEKTRO HEIZUNGEN
- ▶ EDV-VERKABELUNGEN
- ▶ REPARATURSCHNELLDIENST


 8020 Graz
 Rebengasse 1
 Mobil: 0664/14 44 194
 der.stadtelektriker@aon.at
 Tel.: 0316/840 880
 FAX: 0316/840 880-14

Dr. Herwig Andersson
 Arzt für Allgemeinmedizin
 Hans-Ressel-Gasse 27, 8020 Graz
 Tel. 0316/71 17 25
 Fax 0316/71 17 25-4

Ordinationszeiten:
 Mo bis Fr 7.30 - 10.30
 Di und Do 14.00 - 16.30

Your ideas
 We realize them

Tontechnik
 Lichttechnik
 Videotechnik
 Bühnentechnik

für Live Events

scherrer audio
 veranstaltungstechnik

Mariahilf
 A P O T H E K E

Apotheke zur Mariahilf Graz
 Mag. Glaser KG

Volksgartenstr.20 • 8020 Graz • Tel.: 0316 / 713431
www.mariahilf-apo.at • office@mariahilf-apo.at

Öffnungszeiten:
 Mo, Mi, Fr 8.00-18.00 • Di, Do 8.00-19.00 • Sa 8.00-12.00

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL**HAUPTGESCHÄFTSSTELLE**Grazbachgasse 44-48
Tel.: +43 316 887-2800 od. 2801**FILIALE URNENFRIEDHOF****FEUERHALLE**
Alte Poststraße 343-345
Tel.: +43 316 887-2823Auszeichnung
des Landes**Frische Drucksorten
aus der Region.****DORRONG**

Drucksorten für jeden Bedarf!

Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., 8053 Graz, Kärntner Straße 96
Tel. 0316/2602-0, Fax -34, E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at**DR. KAROLINE WENZEL**Fachärztin für Neurologie, Spezialisierung: Bewegungsstörungen,
Neurogeriatrie

Ordination im Ärztezentrum Prophy Docs

Brunngasse 3 | 8010 Graz | Tel. +43 (0)316 / 42 43 98 office@prophy-docs.at | www.prophy-docs.at

Wahlärztin - Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Adolf Gamperl
 Ges. m. b. H.

Dachdeckerei - Spenglerei
 8053 Graz - Pirschackerstraße 31
 Tel. 0316/58 56 35 - Fax 0316/57 48 42
 Mobil 0664/39 111 52
 Mail: office@gamperl-dach.at
 Web: www.gamperl-dach.at

**WOHNEN AM MÜHLSCHLÖSSL**

Wohnen mit Service

Noch vier Wohnungen frei -
(54 m², bzw. 75 m²) mit Tiefgarage.
Preis: ab € 226.000,00
HWB (Ref,SK): 31,32 kWh/m²a=B

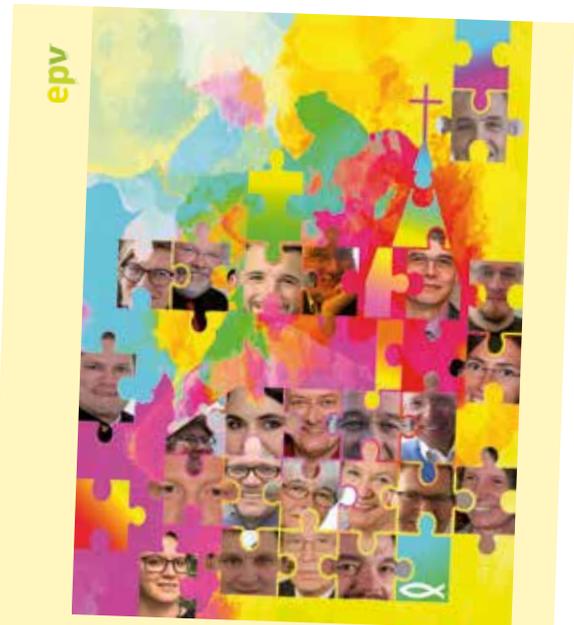
Neues Buch aus der Steiermark über milieusensible Gemeindeentwicklung“

Mit Beiträgen auch aus der Kreuzkirche

Ein neues Buch für alle, “die sich mit der Frage beschäftigen, wie mehr Menschen als bis jetzt von Kirche erreicht werden können” hat die Evangelische Kirche in der Steiermark herausgegeben. Ausgangspunkt: Durch das Achten auf verschiedene Milieus sollen möglichst viele Menschen mit dem Evangelium erreicht werden. Dahinter steht die sozialwissenschaftliche Beobachtung, dass Menschen in der Gesellschaft bestimmten “Milieus”, also Gruppierungen Gleichgesinnter, angehören, etwa als “Konservative”, “Performer”, “Hedonisten”, oder die “bürgerliche Mitte”: “Insgesamt scheint es fast so, als ob viele Menschen aus den verschiedensten Lebensbezügen und Generationen kirchlich gesehen auf völlig unterschiedlichen Seiten eines großen Flusses leben würden. Die Frage der milieusensiblen Gemeindeentwicklung ist nun: Wo könnte es Brücken geben? Und wie müssten sie aussehen?”, schreibt die Religionspädagogin und Bildungswissenschaftlerin Helene Miklas. Sie ist Teil der Projektgruppe “Milieusensible Gemeindeentwicklung”, die das Buch erarbeitet hat. Auch Paul Nitsche und Iris Kaps gehören dem Team aus mehreren evangelischen Pfarrgemeinden an.

Analyse, Geschichten, Projekte

In ihren Beiträgen analysieren die Autorinnen und Autoren etwa, wie viele Milieus eine Gemeinde erreichen könne, ob einzelne Milieus besser auf Glaubensfragen ansprechen als andere, und welche besonderen Herausforderungen die Diasporasituation in Österreich bringe. Dazu kommen sehr persönliche “Milieugeschichten”, zum Beispiel über Kevin, den Einzelgänger, der in der digitalen Welt zuhause ist, den Bezug zur Kirche aber zunehmend verloren hat und sich über die Qualität von Kirchenhomepages wundert. Oder über Andrea, die gerade ihre Pension angetreten hat und sich jetzt vor Weihnachten allein, als Single, fürchtet. Diese Milieugeschichten werden mit Fragen verbunden, die direkt in die Diskussion darüber führen sollen, wie Gemeinden den jeweiligen Personen Angebote machen können. Einen weiteren Schwerpunkt des Buches bildet die Präsentation konkreter



MIT NEUEN AUGEN SEHEN

Milieusensible Gemeindeentwicklung
in der Evangelischen Kirche Steiermark

Projekte aus steirischen Pfarrgemeinden. Hier finden sich u.a. auch Beiträge von Karin Meitz, Oliver Hochkofler und Gerd Weiß.

“Ein bunter Strauß”

Das Ergebnis versteht die Projektgruppe als einen “bunten, vielfältigen Strauß, der nicht den Anspruch stellt, das Thema erschöpfend behandelt zu haben, sondern viel eher eine Anregung ist, die darin geäußerten Gedanken aufzugreifen, sich von den Projekten inspirieren zu lassen und manches in die Tat umzusetzen – und damit unserem Buch weitere Kapitel hinzuzufügen.” Erschienen ist das durchgehend vierfärbig gestaltete Buch “Mit neuen Augen sehen. Milieusensible Gemeindeentwicklung in der Evangelischen Kirche Steiermark” im Evangelischen Presseverband (ISBN 978-3-85073-307-6). Es ist um 22 Euro auf shop.epv-evang.at und bei der Superintendentur der Evangelischen Kirche in der Steiermark erhältlich.

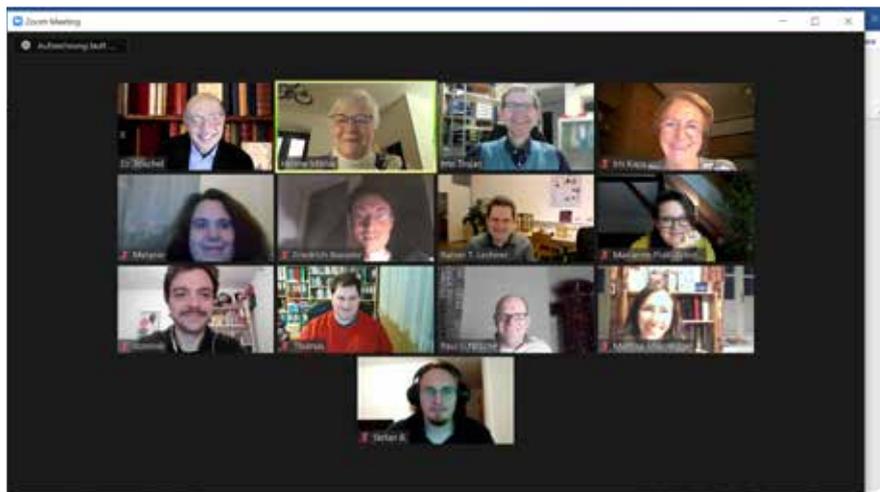




Foto: E. Trojan

Es tannenduftet wieder...

Nachdem wir den Adventmarkt Tannenduft und Engelshaar vergangenes Jahr ausfallen lassen mussten, möchten wir ihn heuer wieder – sofern es den aktuellen Umständen im Winter möglich ist – vom 3.-5.12.2021 veranstalten.

Jede und jeder, der schon einmal dabei war, spürt, wie sehr dieser Ort der Begegnung strahlt. Nach innen und außen.

"Mitarbeiter" gesucht

Wenn Sie also Lust haben, sich von diesem positiven Spirit anstecken zu lassen, dann seien Sie herzlich eingeladen. Wir können alles brauchen ;)

Jemand, der Kuchen backt, jemand, der beim Aufbau anpackt, jemand, der gerne Strohsterne bastelt, dekoriert, kocht, verkauft, organisiert, musiziert - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Und wenn Sie sagen: „Strahlen nach innen klingt gut. Ich möchte das mal selbst ausprobieren und hineinschnuppern, aber ich weiß nicht wie?“ Auch kein Thema. Melden Sie sich einfach kurz im Pfarrbüro und dann sehen wir weiter.

Liebe Grüße!
Oliver Hochkofler

Gemeinsam unterwegs

Wir sind einfach dankbar für diesen ANALOGEN Konfitag. Es tat gut, sich in echt zu sehen und wahrzunehmen.



Foto: EJ Stmk

u.a. mit SI Wolfgang Rehner

Wir sind von der Christuskirche in Eggenberg nach St. Johann und Paul gewandert. Am Weg haben wir - auf kleine 10er Grüppchen aufgeteilt - die Emmausgeschichte erlebt. Es war eine Herausforderung, allen Maßnahmen gerecht zu werden.

Doch mit der Mithilfe aller ist es gelungen. Wir sind froh, dass wir diesen Konfitag in real umgesetzt haben. DANKE an alle, die mitgeholfen haben!!!

(Evang. Jugend Steiermark)



Foto: EJ Stmk

...und Pfarrer Paul G. Nitsche

Tau[f]tropfen - Sandkistenausräumaktion

Das Tau[f]tropfenfrühstück schon wieder verschieben oder gar absagen?

Kommt gar nicht in Frage - wir packen mit an.

Gemeinsam macht das großen Spaß!



Foto: R. Pfäu

Ein tolles Team



Foto: R. Pfäu

Vater und Sohn



Foto: R. Pfäu

Niemand ist zu klein



Foto: R. Pfäu

Wohlverdiente Pause

Endlich wieder Konfirmandenarbeit – aber anders

Am 27. März 2021 wurde nach laanger Zeit der Konfikurs beider Jahrgänge im gottesdienstlichen Rahmen wieder aufgenommen.

Christoph Kuß (links neben den anderen Mitarbeitern) erklärt den Ablauf in besonders geschütztem Rahmen der kommenden fünf Stunden.



Foto: R. Pfau

Die Konfirmanden erarbeiten das erste Modul „10 Angebote“ mit einem aufwendigen Bodenbild in der Kirche.



Foto: R. Pfau



Foto: R. Pfau

Zum (Wieder-)Kennenlernen vergnügten sich die Konfirmanden beim UNO mit ganz besonderen Spielregeln.



Foto: R. Pfau

Beim 2. Teil wurde die Beziehung zu Gott durch eine Brücke aus Beziehungssteinen veranschaulicht. (Ronja Pfau)

Tauferinnerung am 9.5.2021

„Du bist einmalig!“

...hören Kinder viel zu selten! Dagegen musste sich unser Bär total viel sagen lassen: Alles, was Kinder so im Alltag hören, haben wir dem Bären angesteckt – mit Stecknadeln!



Foto: R. Pfau

Autsch! Armer Bär! Unsere Tauferinnerungskinder haben die Kursmodule genossen: mit Spiel, Spaß und Sinn. Am 1.5. auch mit den Eltern. Und sie alle sind was Besonderes! Einfach so!

Weil wir Teil unserer großen christlichen Gemeinschaft sind, Weil ER sich bei jedem von uns etwas Gutes gedacht hat!



Foto: R. Pfau

herzlich willkommen!

„...weil ER dich gemacht hat!“

(Christoph Kuß)

Was für ein schönes Fest in diesem Miteinander! Schön, dass ihr dabei wart! Fühlt Euch weiterhin

Glaubens-ABC

Bäume in der Bibel

Die Natur, Gottes Schöpfung, spielt in den biblischen Berichten eine wesentliche Rolle. Bäume ragen dabei besonders hervor. Der erste ist wohl gleich der bekannteste: der „Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen“ im Paradies. (1Mo 2,9)

In Psalm 1 lesen wir vom „Baum, gepflanzt an den Wasserbächen“. Auch Jesus verwendet öfter das Bild des Baumes in seinen Gleichnissen: „So bringt jeder gute Baum gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt schlechte Früchte.“ (Mt 7,17)

Oder: „Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und warf's in seinen Garten; und es wuchs und wurde ein Baum, und die Vögel des Himmels wohnten in seinen Zweigen.“ (Lk 13,19)

Mancher Baum dient aber auch ganz profanen Zwecken: Der schmächtige Zachäus kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus besser sehen zu können. (Lk 19,4)

Nicht zu vergessen das Kreuz, an das Jesus geschlagen wurde. Die hölzernen Balken waren ursprünglich freilich - ein Baum.

Übrigens: Der Christbaum steckt voller Symbolik. Er erinnert an den Garten Eden und bringt das Licht des Heils in unsere Häuser.

(it)

Meditation

DIE SEELE BAUMELN LASSEN

Baumeln ist ein lustiges Wort. Es weckt in mir ein Bild: auf einem Baum sitzen und die Beine baumeln lassen. Hoch oben, vielleicht verdeckt von Zweigen und Blättern, geschützt vor neugierigen Blicken, aber selber mit wunderbarem Weitblick. Alles unter mir lassen, zurücklassen, was mich beschwert, mich verbergen vor Erwartungen, Pflichten, Aufgaben. (Die sind später bestimmt noch da, wenn ich wieder hinuntersteige.)

Baumeln braucht Entspannung

Baumeln geht nur entspannt, ohne Stress und Zeitdruck. Darum können Kinder das besonders gut: sie leben im Moment. Jetzt. Und wann anders kann man überhaupt leben?

Baumeln braucht Raum

Abstand gewinnen, eine Pause machen, sich erheben aus dem Alltag, denn zum Baumeln braucht man Platz unter sich. Wer mit beiden Beinen fest auf der Erde steht, kann sie nicht baumeln lassen!

Baumeln braucht Himmel

Im Sommer ist Zeit, die Seele baumeln zu lassen. Auch die braucht Raum unter sich zum Baumeln, eine Auszeit zum Entspannen, den Weitblick von hoch oben, die Ruhe zum Auftanken, die Nähe zum Himmel, um wieder zu sich selbst zu finden.

(Fleur Kant)

Unsere Angebote über den Sommer

Der Sommer steht vor der Türe, den wir nach so langer Zeit des Pausierens gut nützen möchten! Begegnung leben ist uns auch in der Jungen Kreuzkirche ganz wichtig und daher laden wir zu folgenden Freizeiten:

Jugendfreizeit „Und Schluss!“:

2.-4. Juli, gemeinsamer Ausklang des Schuljahres mit Übernachtung in der Kreuzkirche.

[Christoph Kuß und Team]

Tagesfreizeit „5Days – Graz von unten und oben“:

26.-30. Juli, Tagesfreizeit (ohne Übernachtung). Von der Kreuzkirche aus wollen wir Graz erkunden, viel Neues erfahren und uns Zeit nehmen, über Gott und seine Schöpfung ins Gespräch zu kommen.

[Info bei Roxana und Benjamin Grausner auf www.sofrei.at/fuer-kinder/]

Jugendfreizeit „7Days – für Mutige“:

1.-7. August, Jugendcamp Großhart, Steiermark. Am schönen Naturteich in Großhart werden wir die "Stelzenhäusern" bewohnen und viele Abenteuer erleben. Heuer geht's speziell ums Forschen und Entdecken.

[Info bei Roxana und Benjamin Grausner auf www.sofrei.at/fuer-kinder/]

Jugendfreizeit „Auf geht's!“:

11.-12. September: gemeinsamer Start nach den Ferien in der Kreuzkirche: Samstag nachmittags mit Eltern und Kindern, Jugend-Abend und zum Abschluss Teilnahme am Schulanfangs-Gottesdienst.

[Ch. Kuß und Team]

Frühlingsfest des Kinderkreises

"Ein Rückblick auf „volle-Pulle-Wiedersehensfreude!"



Am 19.5. war es endlich soweit. Zuerst abgesagt und verschoben, konnten wir an diesem Mittwoch endlich feiern! Auch wenn das Wetter nicht so recht mitspielte:

Barbara Lazar hatte einen „Sack voll Spiele“ dabei: Kartoffellauf, Schatzsuche und Sackhüpfen. Jugendreferent Christoph Kuß gestaltete mit den Kids T-Shirts, Teehäferln, Sparschweinchen,



Barbaras Mann Reinhold grillte derweil Würstel!

„Begegnung lebt“ wieder in der Kreuzkirche! Und nebstbei hatten wir Großen auch gute Gespräche. Willkommen weiterhin zum Kinderkreis: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat (immer 16.00 bis 17.30 Uhr; ausgenommen Sommerpause).

[Fotos: B. Lazar und Ch. Kuß]



junge
kreuz
kirche



Lasset die Kinder...

Lk 18,16: Anlehnung und Aufruf

...zu mir kommen...

Diesen Satz sagt Jesus anlässlich einer kleinen Szene, in der Leute Kinder zu ihm bringen wollen und die Jünger versuchen, sie daran zu hindern. Und heute? Wer oder was hindert, dass Kinder einfach entdecken dürfen?

Offensichtlich | „Corona“ hat uns in der Kreuzkirche seit über einem Jahr fest im Griff. Gemeinsam im „jungekreuzkirche“-Team haben wir seit Monaten viele Pläne entwickelt, die leider allesamt an Auflagen, am persönlichen und behördlichen Schutzbedürfnis und -bedarf gescheitert sind.

Anscheinend | Schulen wurden in den vergangenen Monaten von einem Corona-Problem zum Teil seiner Lösung: Schulen sind wichtig für Nachverfolgung und Schutz der Gemeinschaft geworden. Dennoch gelten all die anderen Kinder- und Jugendangebote immer noch als riskant? Merkwürdig.

Versteckt | Kinder- und Jugendpsychiater*innen schlagen Alarm, ebenso wie die evangelische Jugend Österreich: Unseren Jungen geht's ziemlich schlecht! Da sind Depressionen, Angst- und Anpassungsstörungen und vieles mehr. Daheim mit Mama und Papa sein, online mit den peers und in der Schule zu Leistung (karrierebildend) verdammt sein, ist nicht genug!

...und wehret ihnen nicht. [...]

Jesus erzählt seinen Jüngern vom Reich Gottes, das einfach-so geschenkt ist, so wie Kinder sich über Geschenke freuen.

Kindlicher Alltag bei einer Mutter mit ihren Söhnen (18 und 14) schaut daheim derzeit aus wie eine schöne Zeit. Und gleichzeitig erzählt sie mir betroffen: „Statt mit uns Alten dauernd am Tisch zu sitzen -

sollten die Burschen nicht etwas anderes tun?“

(Vielleicht erinnern sich manche an den eigenen Entdeckergeist, die Lebenslust und den begleitenden Hang zu Blödsinn in diesen jungen Jahren.)

Auch in meiner eigenen Familie nehme ich tagtäglich diesen Hunger nach Begegnung, Bewegung und Berührung wahr. Ich wehre dem nicht (mehr) und öffne die Türen. Dieses Risiko tragen wir – mit guten Bedingungen; aus bedingungsloser Liebe.

[...] Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

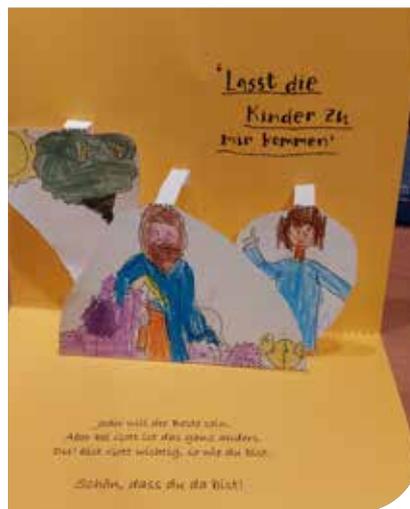


Foto: Ch. Kuß

Kindergottesdienst am 18.4.21

Wir Großen sorgen gut und gerne! Und öffnen Türen der „jungekreuzkirche“ für Eure Mädchen und Burschen: bestmöglich beschützt, frei und geborgen – Raum ist uns geschenkt. Mehr als genug. Gott sei Dank!

WILLKOMMEN! JETZT!

Unsere Kindergottesdienste,
Bärenbande, Kinderkreise,
Taufenerinnerung, Konfi-Angebote
und Freizeiten warten auf Euch!

(Christoph Kuß)

Gebet

Herr Jesus Christus, wir kommen zu Dir, um Dich zu loben, zu preisen und Dir die Ehre zu geben. In Deiner Allmacht hast du alles wunderbar geschaffen.

In allem, was wir in Deiner Schöpfung bestaunen, hast Du eine Spur hinterlassen und Deine Größe offenbart.

Wir sind dankbar für die verschiedenen Jahreszeiten und freuen uns, dass jede ihren eigenen Reiz hat.

Vater im Himmel, steh den Menschen bei, die krank, arbeitslos, einsam, überfordert, auf der Flucht sind, unter Verfolgung leiden,.....

Du bist der Tröster, der Verzweifelten und Niedergeschlagenen Hoffnung schenkt und ihnen nahe ist.

Unter der „Rufnummer“, Psalm 50,15 bist Du jederzeit erreichbar, wo es heißt: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten; und du sollst mich preisen.“

Herr Jesus, wir vertrauen Deinen Verheißungen und Deinem Wort.

Wenn wir aus Dir leben, schenkst Du Lebensfreude, Ruhe, Frieden und Zuversicht. Halte bitte Deine segnenden Hände über uns.

Wir beten Dich an als den auferstandenen, wiederkommenden Herrn.

AMEN

(gl)



<https://pfarrerinnengebetsbund.at/>

**PODCAST ZUM
10-JAHRES-
JUBILÄUM
MIT
PFR. PAUL G. NITSCHÉ
NUN ONLINE:**



<http://www.kreuzkirche-graz.at/podcast.shtml>

KONFIRMATION

am 20.06.21

09.30 Uhr
und 11.15 Uhr
in der Kreuzkirche



**Five Days (in der
KK) - Graz von
unten und oben
26.-30.07.2021**

<https://www.sofrei.at/fuer-kinder/5-days/>



Evangelische Jugend
STEIERMARK

Leitung: Benjamin Grausner

AXE: "VOX POPULI"

EIN INTERDISZIPLINÄRES
THEATER-PERFORMANCE-
PROJEKT ÜBER DIE
BEDEUTUNG DER
SPRACHE IN ZEITEN
GESELLSCHAFTLICHEN
WANDELS MIT REGISSEUR
MICHAEL LABRES AUS
FREIBURG



Ort: Kreuzkirche Graz
Mi 08.09. 19:00 Uraufführung
Fr 10.09. 19:00
Sa 11.09. 19:00
So 12.09. 19:00
(WWW.AXE-GRAZ.AT)

**KONFI-EVENT
2021**

<https://www.ejstmk.at/angebote/konfi-event-2021/>

Evangelische Jugend
STEIERMARK

**7 Days for Mutige
1.-7.8.2021
Jugendcamp
Großhart**

<https://www.sofrei.at/fuer-kinder/7-days-fuer-mutige/>



Leitung: Roxanna Grausner

**Sommer-
gottesdienste
2021**



Ihre Beiträge (auch zur
Musik) sind herzlich

**SOMMER
FREIZEITEN**

junge
kreuz
kirche 

02.-04.07.21
„Und Schluss!“
&
11.-12.09.21
„Auf geht's!“

Leitung: Christoph Kuß
und Team

Redaktion:

Paul Nitsche, Karin Meitz,
Iunia Negenborn, Klaus Peter-
nel, Thomas Föhse, Angelika
Krammer.

Autoren:

Imo Trojan, Gernot Latal,
Oliver Hochkofler, Fleur Kant,
Ronja Pfau, Christoph Kuß
redaktion@kreuzkirche-graz.at

**Eigentümer, Verleger und
Herausgeber:**

Evangelische Kreuzkirche Graz,
Mühlgasse 43, 8020 Graz
Blattlinie: Verbreitung von
Nachrichten und Themen der
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Graz-Kreuzkirche
Druck: Offsetdruck DORRONG
P.b.b. Sponsoring.Post
GZ 02Z032425 S,
Verlagspostamt 8020 Graz